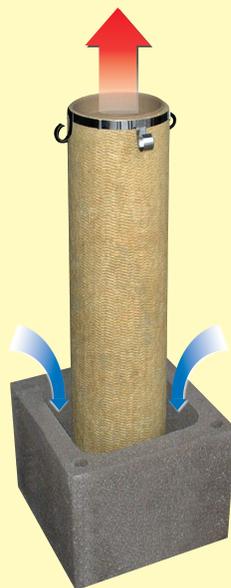
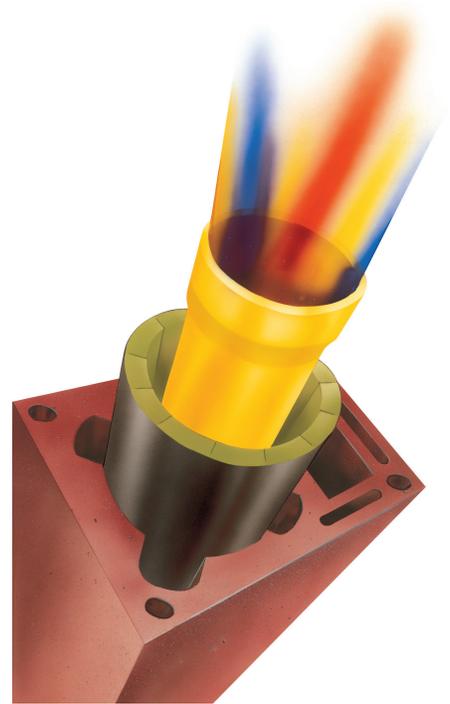




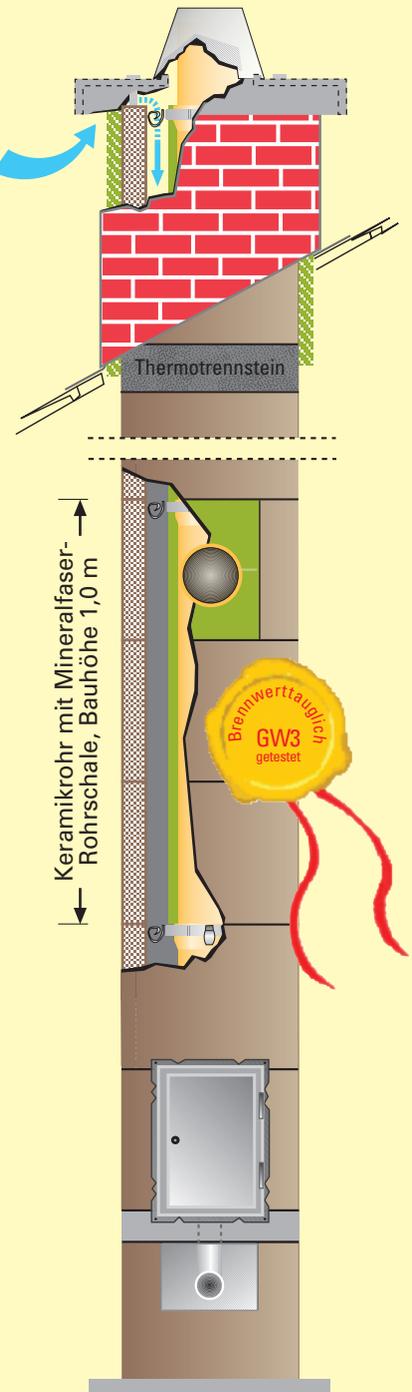
Rohr-Kamin

Mehr als
45 Jahre Erfahrung
im Bereich Kamintechnik

Versetzanleitung Rohr Universal LAF



Verbrennungsluft
(bei raumluftunabhängiger
Betriebsweise)



Versetzanleitung für Rohr Universal LAF



Klären Sie bitte zuerst mit dem Planer bzw. Rauchfängermeister ab, in welcher Höhe der Rauchrohranschluss bzw. eine zweite Putztür (= Kehrtür (Y)) zu setzen ist.

1.) Sockelbereich als Bausatz (Bei Verwendung eines Fertigfußes siehe Arbeitsschritte auf der linken Seite)

- Mörtelbett (A) (Mörtel M5 nach ON EN 998-2: 2000) auf ebenem und tragfähigem Untergrund vorbereiten, Feuchte-sperre (B) (z.B.: Teerpappe) einlegen und wieder ein Mörtelbett darauf auftragen.
- Obere Hälfte des ersten Mantelsteins für Blende ausschneiden (ca. 22 cm breit) und in dem vorbereiteten Mörtelbett versetzen.
- Mörtel mittels Mörtelschablone (C1) am Mantelstein auftragen und darauf die Betonzwischenplatte (C) versetzen.
- Zweiten Mantelstein für den Einbau der Putztür in einer Breite von 21 cm ausschneiden und auf der Betonzwischenplatte (C) in Mörtel versetzen.
- Dritten Mantelstein versetzen.
- Abstandhalter (H) auf die Muffe des Fertigfußteils (E) aufstecken und befestigen. Fertigfußteil auf der Betonzwischenplatte über der Ablauföffnung zentriert in einem dünnen Mörtelbett aufstellen.
- Systemputztür (G) über dem ausgeschnittenen Mantelstein annageln.
- Der Putztürinnenteil (I) wird später nur eingesetzt und durch Verschließen der Außentür angepresst.
- Die Bogenstücke (Siphon) des Kondensatableitungsrohres (F) wieder anstecken und durch Abstützen vor Loslösen sichern.
- Die Frontblende (J) einsetzen und die Rußplatte (E1) durch die Putztüröffnung einlegen (mit den Ablaufrillen nach unten).

2.) Normaler VersetZRhythmus

- Mittels Dosierbecher 7 Teile Säurekitt und 1 Teil Wasser in einen Spritzbeutel (3 Stück im Grundpaket) einfüllen, dort gut vermischen bzw. kneten, bis die Fugenmasse plastische Konsistenz hat (nach ca. 5 Minuten, nicht unter 5°C verarbeiten!). Anschließend die Spitze des Spritzbeutels abschneiden. Alternative: Fertige Fugenmasse aus Kartusche.
- Fugenmasse (K) in das bereits versetzte Muffenrohr einbringen (zuvor mit feuchtem Schwamm reinigen).
- Drei Mantelsteine in Mörtel (mit Mörtelschablone (C1) auftragen) versetzen.
- Abstandhalter (H) im Bereich der Muffe über die Rohrschale stecken und befestigen.
- Rohrschale (D) mit Muffenrohr (J) und Abstandhalter vorsichtig in die Mantelsteine einsetzen (M).
- Nach innen ausquellende Fugenmasse mit Fugenglätter verstreichen.

Achtung: Generell darauf achten, dass Oberkante Mantelstein und Muffenrohr auf gleicher Höhe bleiben (N). (Eventuell durch Stärke der Mörtelfuge ausgleichen).

3.) Einbau des Feuerstättenanschlusstückes

- Oberen Mantelstein in Breite der Mineralfaserfrontplatte (23 cm, aus Grundpaket) (O) ausschneiden.
- Feuerstättenanschlusstück (P) wie normales Innenrohr einsetzen. (Siehe Punkt 2)
- Vorgestanzten Radius der Mineralfaserfrontplatte (O) je nach Durchmesser ausschneiden und in die Mantelsteinöffnung einpassen.

4.) Kopfausbildung mit Edelstahl-Zuluftkopfplatte

- Letzte Rohrschale und letztes Muffenrohr vor dem Einsetzen so ablängen, dass die Oberkante der Muffe auf gleicher Höhe wie die Oberkante des letzten Mantelsteins endet.
- Kunststoffdübel (V) (bei Zuluftkopfplatte verpackt) in die Armierungskanäle einschlagen.
- Fertigteilkaminkopf (R) entsprechend Dachschräge zuschneiden, am letzten Mantelstein aufsetzen und mittels den seitlichen Justierschrauben ausrichten.
- Zuluftkopfplatte (U) aufsetzen und mit den Edelstahlschrauben (N) verschrauben (Dichtscheiben verwenden!). Bei Verwendung eines Kaminkopfes sind die Schrauben auch durch die Bohrungen der Haltewinkel zu führen.
- Mündungskonus (T) (aus Grundpaket) auf die Zuluftkopfplatte aufsetzen und die fehlende Resthöhe der Innenrohrsäule abmessen. Mündungskonus wieder entfernen, das Keramikendstück (S) (ohne Muffe, aus Grundpaket) entsprechend ablängen und mit Fugenmasse versetzen.
- Fugenmasse (K) auf den Rand der herausragenden Innenrohrsäule auftragen, Mündungskonus (T) aufstecken und ausquellende Fugenmasse verstreichen.

Anmerkung: Bei der Fertigung von Ortbetonabdeckplatten verwenden Sie am besten ein original Rohr-Kamin-Schalblech, lassen Sie hierbei das Schalblech zum Schutz vor Wassereintritt 0,5 cm aus dem Beton herausragen. Weiters sind in diesem Fall Jalousie-Zuluftgitter im Mantelstein unter der Abdeckplatte einzubauen (möglichst an drei Seiten).

5.) Allgemeine wichtige Hinweise:

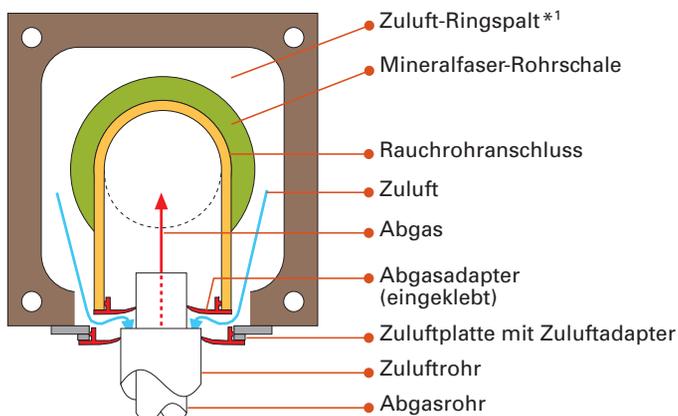
- Bei Unterbrechung der Versetzarbeiten ist der Kamin abzudecken, um ein Eindringen von Wasser oder Bauschutt zu verhindern.
- Die Deckenaussparung (aa) soll allseits 3 cm größer als das Mantelsteinaußenmaß sein, der Zwischenraum ist mit einem nicht brennbaren Dämmstoff (bb) auszufüllen.
Der Mindestabstand (cc) zu brennbaren Bauteilen (z.B.: Holz) beträgt 5 cm.
- Es wird empfohlen, freiliegende Außenflächen des Kaminsystems zu verputzen (für positiven Blower-Door-Test unbedingt notwendig!), ebenso ist eine zusätzliche, nicht brennbare Wärmedämmung (dd) im Kaltbereich empfehlenswert bzw. bei bauphysikalischer Notwendigkeit unbedingt erforderlich.
- Zur statischen Absicherung kann bei Bedarf eine biegesteife Verbindung (ee) für den freistehenden Teil unter oder über Dach geliefert werden. Auf den rechtzeitigen Einbau ist zu achten, die Verwendung ist teils schon ab einer Höhe von ca. einem Meter über Dach erforderlich (hängt vom verwendeten Kamintyp ab).
- Wird der Kamin über Dach bauseits verkleidet, so ist diese Verkleidung (z.B. Verblechung) hinterlüftet auszuführen.
- Die Ableitung für Kondensat- und Niederschlagswasser ist bauseits vorzusehen (Siphon verwenden!). Funktion und Dichtheit sind zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen! Wasserrechtliche Bestimmungen beachten!
- Die Befestigung systemfremder Bauteile am Kamin ist zu unterlassen!

Garantie für die langjährige, störungsfreie Funktion Ihres Rohr-Kaminsystems kann nur gewährt werden, wenn neben der jeweiligen Versetzanleitung auch die allgemein anerkannten Regeln der Technik befolgt werden und das Kaminsystem entsprechend den Leistungsmerkmalen (siehe Typenschild) eingesetzt wird.

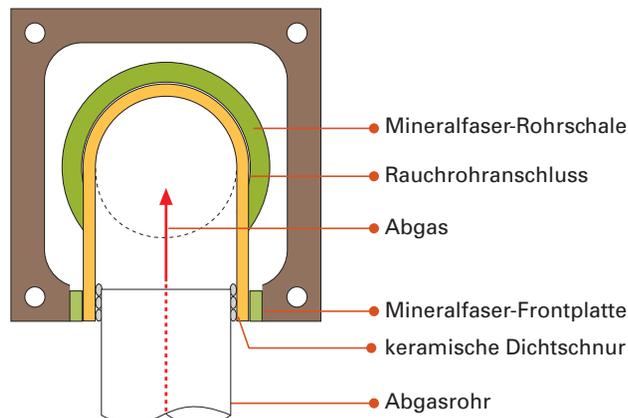
Versetzanleitung für Rohr Universal LAF



Anschlussituation für Gas/Brennwertkessel (Gegenstrombetrieb) (Ø 14 empfohlen, nur für Unterdruckbetrieb)



Standard-Anschlussituation für Festbrennstoffkessel

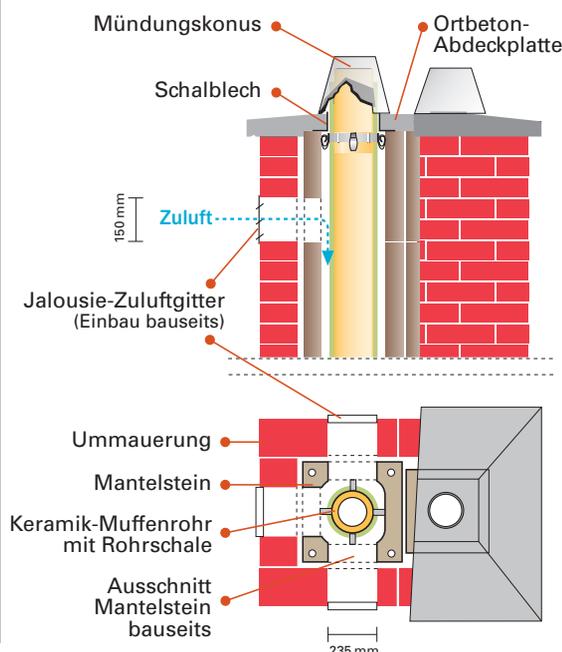


- Die benötigten Einbauteile befinden sich im „Rohr Kamin Gegenstrompaket“. Die Mineralfaserfrontplatte wird nicht eingebaut (bzw. wird entfernt), weil sonst die Zuluftansaugung blockiert wäre.
- Den Abgasadapter (Membranadapter *2, 14 cm Durchmesser) 1 cm kleiner als den Durchmesser des Abgasrohres ausschneiden und mit der Fugendichtmasse "HART" in die Öffnung des Rauchrohranschlusses einkleben (Klebestellen müssen trocken und staubfrei sein!).
- Die Zuluftplatte so über der Mantelsteinöffnung annageln (Aufkantungsring außen, auch nach Verputz problemlos noch möglich), dass sich die Mittelpunkte der Zuluftplatten- und Rauchrohranschlusssöffnung auf gleicher Höhe befinden.
- Den Zuluftadapter (Membranadapter*, 16 cm Durchmesser) 1 cm kleiner als den Durchmesser des Zuluftrohres ausschneiden und in die Zuluftplatte stecken. Wird eine Therme ohne konzentrisches Zuluftrohr verwendet, ist dieser Membranadapter ebenfalls an die Größe des Abgasrohres anzupassen (raumluftabhängiger Betrieb).
- Das Abgasrohr der Therme erst dann an den Kamin anschließen, wenn die Fugendichtmasse des eingeklebten Membranadapters vollständig ausgehärtet ist!

*2 schwarzer Membranadapter bis 120°C Abgastemperatur, roter Membranadapter bis 200°C Abgastemperatur

*1 Lichter Ø Innenrohr in cm	14	16	16	18	20
Außenmaß Mantelstein in cm	36x36	36x36	40x40	40x40	43x43
Querschnitt Zuluft Ringspalt in cm ² (zirka)	330	260	480	410	500

Ausführungsvariante mit Ortbeton-Abdeckplatte (für Kamingruppen, Beispiel mit Ummauerung)



R-13.1.1-20-1581
OÖBPS



HERSTELLER: **Kamin- und Betonwerk Rohr, Obermair-Rieseneder GmbH & Co.KG.**
Bahnhofstraße 8, A-4532 Rohr, Tel. 07258/2203-0, Fax 07258/2203-20

FANGTYPE: **Rohr Universal – Rohr Universal LAF – Rohr Universal PLUS** (Neubau)

ÜBERWACHUNGSSTELLE: OFI-Technologie und Innovations GmbH, A-1030 Wien

AUSFÜHRENDER: **FIN 15792 z** (Firmennummer vom Ausführenden anzugeben)

HINWEISE ZUR VERWENDUNG:
G bei **AV.A** bis **AV.F**: Prüfungen nach EN 13216-1:2004
AV.C und **AV.D**: Ausführung Rohr Universal LAF
AV.E: Ausführung Rohr Universal PLUS
AV.F: Ausführung mit geschoßhohen monolithischen Außenschalenbauteilen

Die landesrechtlichen Bestimmungen und einschlägigen Regeln der Technik (z.B. Versetzanleitungen) sind einzuhalten.

Ausführungs-variante: (1)	Leistungsmerkmale:	Zulässige Brennstoffart(en):	Innen Ø [mm] (2)
<input type="checkbox"/> AV.A:	T400-N1-G(50)-W-F90	1, 2, 3	
<input type="checkbox"/> AV.B:	T600-N1-G(50)-W-F90	1, 2, 3	
<input checked="" type="checkbox"/> AV.C:	T400-N1-G(50)-W-F90	1, 2, 3	180
<input type="checkbox"/> AV.D:	T400-N1-G(50)-W-F30	1, 2, 3	
<input type="checkbox"/> AV.E:	T400-N1-G(50)-W-F90	1, 2, 3	
<input type="checkbox"/> AV.F:	T400-N1-G(50)-W-F90	1, 2, 3	

Legende zulässige Brennstoffart(en): 1 = gasförmige 2 = flüssige (HEL) 3 = feste

(1) Zutreffendes vom Ausführenden anzukreuzen (2) Vom Ausführenden anzugeben

Ausfüll-Hinweise:

(Beispiele sind im linken Muster blau eingetragen)

- Geben Sie die Firmen-Nr. des Ausführenden an.
 - Kreuzen Sie die entsprechende Ausführungsvariante an:
AV.C: Standardausführung (F 90)
AV.D: Sonderausführung (F 30)
AV.F: Ausführung mit monolithischem Außenmantel
 - Geben Sie den lichten Innendurchmesser des Fangsystems in Millimeter an.
 - Kleben Sie das ausgefüllte Typenschild auf die Putztür des entsprechenden Kaminzuges.
- (AV.A und AV.B gelten nur für das System „Rohr Universal“, AV.E für „Rohr Universal PLUS“)